Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 28 (1934)
Heft: 3

Artikel: Goethe und Leuthold. I., Der Pöbel ; II., An die Behörden
Autor: Goethe, Wolfgang / Leuthold, Heinrich
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-136548

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wir aber wollen diesen Friedensweg entschlossener als je gehen. Der 11. März hat uns dafür das Herz gestärkt und erwärmt. Wir müssen ihm *damit* danken. Dieses Friedenswort wollen wir immer mehr, so gut wir können, von der letzten Höhe her sprechen, von Christus her. Und so gut es uns gegeben wird, auf *neue* Weise, so, daß Christus und das Volk sich wieder finden. Das ist auch die Seele unseres „*Antimilitarismus*", der *auch* die Schlacht vom 11. März gewonnen hat. Er sei sein bestes Stück Arbeit.

Neuer Kampf — aber viel mehr in der Richtung des Friedens — das ist, das sei der Sinn des 11. März. Und neue Freude an der Schweiz und am Schweizervolk, neuer Glaube an sie! Neuer Glaube an Den, der *über* den Völkern waltet und sie zu Seinen Zielen hinführt!

Leonhard Ragaz.

Goethe und Leuthold

zu den Befürwortern von „Ordnungsgesetzen":

I.

Der Pöbel.

„Sage, tun wir recht? Wir müssen den Pöbel bekriegen.
Sieh nur, wie ungeschickt, sieh nur, wie wild er sich zeigt!"
„Ungeschickt und wild sind alle wahren Betrognen,
Seid nur redlich und so führt ihn zum Menschlichen an!"

Wolfgang Goethe.

II.[1])

An die Behörden.

Verboten habt ihr Wort und Schrift.
Reißt nieder die verdächtigen Schranken.
Gebt frei das Wort, gebt frei die Schrift
Und laßt sie fluten, die Gedanken.
Seht, dräuend schon im Osten schwebt
Am Horizonte eine Wolke.
Zeigt, weil es Zeit noch, das Vertrauen,
Und dadurch zeigt die Kraft dem Volke:
Daß ihr dem Unsinn mit dem Sinn
Die freie Konkurrenz erlaubt,
Indem ihr an die Mündigkeit
Des freien Schweizervolkes glaubt.

Heinrich Leuthold
im Jahre 1852.

[1]) Aus dem „Aufbau".